

Protokoll der Jahreshauptversammlung des DJK Köln-Bocklemünd 1967 e. V.

Ort: Pfarrsaal Wilhelm-Löhers-Platz, Bocklemünd

Am: 9. Dezember 2019

Zeit: 19.05 bis 21.00 Uhr

Protokollführer: Winfried Höfer

Vorsitzender Werner Pieper (VS) begrüßte die Teilnehmer und eröffnete die Versammlung. Es wurde eine Gedenkminute für die im vergangenen Jahr Verstorbenen eingelegt.

VS gab einen kurzen Überblick auf das Vereinsgeschehen.

Geschäftsführer Winfried Höfer (GF) behandelte wesentliche Punkte im Vereinsgeschehen und legte den Mitgliedern – per Tischvorlage – Zahlen vor.

- Der Mitgliederbestand hat insgesamt – dank Breitensport – zugenommen. Im Tennisbereich ist – trotz eines Zugangs von 13 Mitgliedern – der Mitgliederbestand durch Kündigung besorgniserregend gesunken. Die Zahl der inaktiven Mitglieder hat erheblich zugenommen. Damit konnte die Kostenunterdeckung durch die volle Beiträge zahlenden aktiven Mitglieder – einschließlich Zuschüssen der Stadt – nicht verhindert werden, was sich auch schon im Vorjahr abzeichnete.
- Die Tennisanlage bedarf in den nächsten 1 bis 2 Jahren dringend einer Grundsanierung. Die Kosten belaufen sich auf ungefähr 100.000 €. Die Stadt – über das Sportamt – kann nur 1/3 der Kosten übernehmen. Der Verein ist nicht in der Lage, die verbleibenden Kosten zu tragen. Erfolgt keine schnelle Sanierung ist der Tennisbetrieb erheblich gefährdet.

Sportwart Breitensport Walter Schnierer (SWB) gab einen Überblick über die Sportarten:

- Eltern-Kind-Turnen hat sich dank 6 Neuzugängen stabilisiert. ÜL Frau Mariani hat ordnungsgemäß ihren Vertrag zum Ende des Jahres gekündigt. Die Gruppe wird vorübergehend von VS als ÜL übernommen.
- SWB stellte fest, dass es momentan nicht möglich ist, entsprechend ausgebildete ÜL zu bekommen. Deswegen kann auch die Bewerbung zur Eröffnung einer Kinder-Turn-Gruppe nicht in Angriff genommen werden.
- Die Gymnastik-Gruppe hat sich bei einem leichten Neuzugang stabilisiert.

- Die Sparte Tischtennis ist mit 24 Mitgliedern stabil. SWB berichtete von den sportlichen Erfolgen der 3 Tischtennis – Mannschaften in der 3.Kreisklasse.

SWB teilte mit, dass Anzeigenwerbung keinen Erfolg hat. Wichtig ist die Werbung der Mitglieder im Freundes-, Bekanntenkreis.

Leiter Tennis (LT) Peter Zantis berichtete über die Arbeit und die Gespräche im Sportamt der Stadt Köln wegen der Grundsanierung Tennisplätze.

LT gab einen Überblick über die Mannschaften in der Winter- und Sommerspielzeit im Rahmen der TVM-Wettbewerbe.

Kassenwart Walter Schnierer (KW) erläuterte den ausgelegten Jahresabschlussbericht 2019, wobei er die Tennis-Unterdeckung hervorhob. Er stellte den Antrag, den Tennisbeitrag auf 255,00 € zu erhöhen. Nur so sei die Unterdeckung aufzufangen und der Haushaltsplan 2020 einzuhalten.

Kassenprüfer Helmut Hack zeigte den Kassenprüfbericht hoch und kommentierte „alles in Ordnung, soll ich noch vorlesen?“. Die Versammlung verzichtete auf die Verlesung.

KW sowie Vorstand wurden einstimmig entlastet.

Mitglied H. P. Breuer übernahm die Versammlungsleitung zur Wahl eines Vorsitzenden. Da keine Nennungen aus der Versammlung kamen wurde der bisherige VS, Werner Pieper, einstimmig wieder gewählt.

Auch zu den anderen Vorstandsposten gab es keine Meldungen aus der Versammlung. Es wurde wieder gewählt:

Geschäftsführer:	Winfried Höfer	einstimmig
Kassenwart:	Walter Schnierer	einstimmig
Sportwart Breitensport:	Walter Schnierer	einstimmig
Leiter Tennis	Peter Zantis	14 Ja, 5 Enthaltung keine Nein - Stimme
Kassenprüfer:	Martha Simons, Helmut Hack	einstimmig

Für die Breitensportsparten wurden als Anpassung folgende Jahresbeiträge vorgeschlagen:

- Badminton 60,00 €
- Hallenfußball 66,00 €
- Eltern – Kind – Turnen 84,00 €
- Kinder – Turnen 84,00 €
- Gymnastik 84,00 €
- Gesellschaftstanz 200,00 €

Diese Beitragsanpassungen wurden einstimmig angenommen.

Die per Antrag geforderte Beitragserhöhung Tennis auf 255,00 € wurde lebhaft diskutiert. Die dargestellte Ergebnislage der Sparte ist eindeutig, so dass sich letztlich eine deutliche Mehrheit dafür aussprach (13 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung, 4 Mitglieder vorzeitig gegangen).

Der seitens Vorstand gemachte Vorschlag, einen einheitlichen Jugendbeitrag von 120,00 € zu erheben, wurde von der Versammlung abgelehnt. Der Vorstand wurde aufgefordert, eine angepasste Staffelung vorzunehmen. Es wurden folgende Beiträge diskutiert:

- | | |
|----------------|----------|
| - Bis 6 Jahre | 50,00 € |
| - Bis 14 Jahre | 80,00 € |
| - Bis 18 Jahre | 120,00 € |

Studenten / Auszubildende (über 18 Jahre) zahlen 150,00 €. Der Beitrag für Inaktive bleibt bei 60,00 €,

Anträge lagen nicht vor.

Es wurden Ehrungen (Urkunden) für 40-jährige Mitgliedschaft vorgenommen.

Köln, 11. Dezember 2019